

Nichtfinanzielle Erklärung der
Sparkasse Siegen
Berichtsjahr 2017

Inhalt

1 Berichtsparemeter

- 1.1 Nutzung von Rahmenwerken
- 1.2 Berichtsperiode
- 1.3 Berichtsinhalte

2 Geschäftsmodell

- 2.1 Öffentlicher/gesetzlicher Auftrag
- 2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse
- 2.3 Organisationsprofil

3 Übergreifende Konzepte und Due Diligence

- 3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse
- 3.2 Verankerung von Nachhaltigkeit
- 3.3 Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit
- 3.4 Nachhaltigkeitsstrategie
- 3.5 Nachhaltigkeitsstandards

4 Umweltbelange

- 4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange
- 4.2 Reduktion von Treibhausgasemissionen
- 4.3 Umweltbericht

5 Arbeitnehmerbelange

- 5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange
- 5.2 Beschäftigungspolitik
- 5.3 Gleichbehandlung und Chancengerechtigkeit
- 5.4 Förderung von Diversität
- 5.5 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 5.6 Gesundheitsförderung und -prävention
- 5.7 Weiterbildung und lebenslanges Lernen

6 Sozialbelange

- 6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange
- 6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen
- 6.3 Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen
- 6.4 Zugang zu Finanzdienstleistungen
- 6.5 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen
- 6.6 Beitrag zum Gemeinwesen

7 Achtung von Menschenrechten

8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

- 8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- 8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

1 Berichtsparemeter

1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Wir orientieren uns daher bei der Berichterstattung im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele an einer Auswahl aus den „Sparkassen-Indikatoren“. Diese wurden im Dezember 2013 offiziell vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt und sind anschlussfähig an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“ sowie an die „GRI G4 Sector Disclosures Financial Services“.

Inhaltlich orientieren sich die Sparkassen-Indikatoren zudem an den wesentlichen Themen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, die in einem breiten Stakeholder-Verfahren entwickelt wurden.

Für die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung wurden diejenigen Indikatoren zugrunde gelegt, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Sie umfasst die nachfolgend genannten Sparkassen-Indikatoren, die anschlussfähig sind an die jeweils angegebenen Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative:

Geschäftsmodell, übergreifende Konzepte und Due Diligence:

Sparkassen-Indikatoren: H1, H2, H3, H4, H5, H8

GRI-Leistungsindikatoren: G4-1 bis G4-9, G4-35 bis G4-37

Umweltbelange:

Sparkassen-Indikator: H6

GRI-Leistungsindikatoren: G4-EN 1, 3, 8, 15, 19, 23, G4-FS 1, 2, 3, 11

Arbeitnehmerbelange:

Sparkassen-Indikatoren: H14 bis H19

GRI-Leistungsindikatoren: G4-LA1, G4-LA3, G4-LA8, G4-LA9, G4-LA10, G4-LA12, G4-LA13

Sozialbelange:

Sparkassen-Indikatoren: H20, H21, P7 bis P9

GRI-Leistungsindikatoren: G4-SO6, G4-10, G4-FS13, G4-FS14

Achtung von Menschenrechten:

Sparkassen-Indikator: H8

GRI-Leistungsindikatoren: G4-FS 1, 2, 3, 11

Bekämpfung von Korruption und Bestechung:

Sparkassen-Indikator: H10

GRI-Leistungsindikator: G4-SO4

1.2 Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2017

1.3 Berichtsinhalte

Seit ihrer Gründung vor über 200 Jahren haben Sparkassen eine nachhaltige Ausrichtung. Lange bevor der Begriff „Nachhaltigkeit“ geprägt wurde, haben sie ihr Geschäftsmodell an sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet. Dies gilt selbstverständlich auch für unser Haus. Seit 1842 erfüllen wir unseren öffentlichen Auftrag und verbinden unsere betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit unserem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Engagement. Wir übernehmen Mitverantwortung für die nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet.

Diese nachhaltige Handlungsmaxime haben wir nicht in einer Nachhaltigkeitsstrategie niedergeschrieben, sondern sie findet sich an vielen Stellen in unserem Unternehmensleitbild, der Geschäftsstrategie, den Führungsgrundsätzen und weiteren Dokumenten wieder. Diese erste nichtfinanzielle Erklärung zur Nachhaltigkeit bildet für uns eine erste IST-Bestandsaufnahme und Analyse, an die sich weitere Handlungen und ggfs. eine dezidierte Strategieerarbeitung anschließen werden. Aufgrund fehlender Datengrundlagen sind wir noch nicht in der Lage, alle Daten zu berichten. Hierauf werden wir an den entsprechenden Stellen hinweisen.

2 Geschäftsmodell

2.1 Öffentlicher/gesetzlicher Auftrag

Die Sparkasse Siegen ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie wird von den Trägerkommunen des Zweckverbandes, gebildet aus der Stadt Siegen, der Stadt Freudenberg, der Stadt Kreuztal, der Stadt Netphen, der Gemeinde Wilnsdorf und ab Mai 2018 auch der Stadt Hilchenbach getragen. Sie bzw. ihre Vorgängerinstitute wurde(n) vor 175 Jahren errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Wir bieten unseren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte dokumentieren wir in den jeweiligen Produktinformationen und Mittelverwendungsnachweisen.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb fördern wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse

Das historisch niedrige Zinsniveau führt zu einer Verschärfung des Ertragsdrucks und der Wettbewerbssituation. Das Auftreten bundesweit tätiger Spezialisten ohne flächendeckendes Filialnetz hat dazu geführt, dass Sparkassen mit ihrem dezentralen Geschäftsmodell nicht nur in der Produktion, sondern auch im Vertrieb bei einigen Kundensegmenten und einigen Retail-Produkten strukturelle Kostennachteile aufweisen. Der Kosten-/Preisnachteil der Sparkassen muss deshalb durch einen Qualitätsvorsprung ausgeglichen werden. Da sich die Sparkasse Siegen ihren Kunden und der Region verpflichtet fühlt, hat sie sich dazu entschlossen, trotz negativer Zinsen diese prinzipiell nicht an ihre Kunden weiterzureichen.

Auch die Sparkasse Siegen wird durch die steigenden regulatorischen Anforderungen maßgeblich beeinflusst. Als größtes Kreditinstitut der Region stehen wir unseren Nachbarinstituten als Kooperationspartner für diverse Bankdienstleistungen zur Verfügung.

2.3 Organisationsprofil

Kennzahlen

Anzahl Mitarbeiter in Personeneinheiten gesamt	794
Anzahl Auszubildende und Trainees	41
Anzahl Geschäftsstellen (personenbesetzt)	33
Anzahl SB-Filialen	11
Anzahl Kontoauszugsdrucker	33
Anzahl Kontoserviceterminal	63
Anzahl Geldausgabeautomaten	39
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	49
Anzahl Privatgirokonten	128.524
Anzahl Firmenkonten	11.931
Bilanzsumme in €	3.518.660.661
Gesamteinlagen in €	2.754.857.441
Kreditvolumen in €	2.703.946.790
Eigenkapital [Sicherheitsrücklage] in €	219.222.479

Die Sparkasse Siegen geht Beteiligungen ein, wenn diese geeignet sind, die geschäftlichen Ziele der Sparkasse in besonderer Weise zu unterstützen.

Die Beteiligungen werden dabei aufgrund langfristiger strategischer Überlegungen eingegangen. Sie lassen sich wie folgt aufteilen:

- Strategische Beteiligungen sind i.d.R. Beteiligungen an Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie dienen zum einen der Stärkung des Verbundgedankens und zum anderen soll über den Verband bzw. entsprechende Gremien dahingehend Einfluss genommen werden, dass das Verbundunternehmen den Sparkassen eine marktgerechte Produktpalette zu wettbewerbsfähigen Konditionen zur Verfügung stellt.
- Funktionsbeteiligungen dienen zur Realisierung betriebswirtschaftlicher Vorteile und ermöglichen die Bündelung und Nutzung von Spezialkompetenzen.
- Kapitalbeteiligungen über den S-Siegerlandfonds dienen vorwiegend der lokalen Wirtschafts- und Standortförderung und leisten somit einen Beitrag zur Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags.

Die Sparkasse sieht Beteiligungen nicht vorrangig als Instrument zur Generierung von Erträgen. Eine deutliche Ausweitung des Beteiligungsbestandes ist nicht vorgesehen.

3. Übergreifende Konzepte und Due Diligence

3.1 Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse

Unser tägliches Handeln ist ein stetes Abwägen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen. Insofern ist das Thema Nachhaltigkeit in unserem öffentlichen Auftrag und damit unserer Geschäftsstrategie verankert. Denn in allen drei Aspekten bieten sich Chancen für die Sparkasse Siegen; durch einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen können wir Kosten senken, mit unseren Spenden- und Sponsoringaktivitäten unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt in unserem Geschäftsgebiet und unser Kerngeschäft dient der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region und ihrer Einwohner.

3.2 Verankerung von Nachhaltigkeit

Als Sparkasse Siegen bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen wollen wir uns als Sparkasse für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Region sowie für die Verbesserung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität einsetzen.

In einer Bestandsaufnahme haben wir die Erfüllung des öffentlichen Auftrags der Sparkasse Siegen anhand der Indikatoren-Sets „Haltung“, „Produkte“ und „Initiativen“ ermittelt. Auf dieser Basis haben wir Entwicklungspotenziale für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung identifiziert.

Die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie und ihre organisatorische Verankerung werden wir ab 2018 in einem breit angelegten Arbeitsprojekt innerhalb unseres Hauses angehen. Die Überprüfung der Umsetzung der dort festgelegten Maßnahmen wird im Zuge dieser Projektarbeit implementiert.

3.3 Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist der Vorstand der Sparkasse Siegen, die operative Steuerung wird im Rahmen der zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie geregelt.

Der Verwaltungsrat wird in einem noch zu definierenden Verfahren in diese Planungen einbezogen.

3.4 Nachhaltigkeitsstrategie

Die ganzheitliche Förderung von nachhaltiger Entwicklung haben wir in der Geschäftsstrategie unserer Sparkasse verankert. Aus den strategischen Zielen leiten sich die Vorgaben für die Planungen in den Geschäftsbereichen/-feldern ab.

In der Geschäftsstrategie ist die Nachhaltigkeit als Schlüsselfaktor für den Unternehmenserfolg identifiziert worden. Für die Sparkasse Siegen spielt eine ganzheitliche Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet eine bedeutende Rolle. Wir sind bemüht wirtschaftliche, soziale und ökologische Interessen gleichermaßen zu verfolgen und in den Trägerkommunen mit Weitsicht und regionalem Engagement zu handeln.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird erarbeitet und im Anschluss in den Organisationsstrukturen und im Geschäftsbetrieb der Sparkasse Siegen implementiert sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über das interne Informationsportal zur Verfügung gestellt.

Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

3.5 Nachhaltigkeitsstandards

Nachhaltigkeitsstandards für die Sparkasse Siegen werden im Zuge der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie definiert.

4. Umweltbelange

4.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Unser Geschäftsmodell ist durch seinen regionalen Bezug auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen angelegt, da weite Wege vermieden und die deutschen Umweltstandards eingehalten werden. Wir sehen derzeit weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch in den Geschäftsbeziehungen Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten.

4.2 Reduktion von Treibhausgasemissionen

Die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks hilft, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Darüber hinaus engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Die Sparkasse Siegen hat es sich zum Ziel gesetzt, die betrieblichen Treibhausgasemissionen des Instituts zu verringern. So achten wir im Rahmen von Neu- und Ersatzinvestitionen besonders auf den Einsatz energiesparender Technologien, insbesondere im Bereich der IT-Technik und der Gebäudetechnik.

4.3 Umweltbericht

Wir haben bisher keinen Umweltbericht erstellt.

Die wesentlichen Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sind Papierverbrauch und der betriebsnotwendige Energieverbrauch für Wärme und Strom sowie Reisetätigkeiten. Wir bemühen uns, den Papierverbrauch jährlich zu reduzieren und den Energieverbrauch kontinuierlich ökologischer zu organisieren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden rund 5,0 Millionen Blatt Papier verbraucht, der Energieverbrauch für Strom betrug rund 3.714 MWh. Für Wasserverbrauch und Heizenergie liegen die Zahlen für 2017 noch nicht vor. 2016 betrug der Wasserverbrauch in etwa 6.000 m³ und für Heizenergie 3.058 MWh. Im Zuge der kontinuierlichen nichtfinanziellen Berichterstattung werden wir diese Zahlen jährlich erheben und berichten.

Uns ist bewusst, dass unsere Kredit- und Anlageentscheidungen ökologische Auswirkungen haben können. Daher vergaben wir 2017 z. B. Förderkredite für Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen in Höhe von 6.585 TEUR und Kredite für erneuerbare Energien in Höhe von 1.460 TEUR. Wir vergeben Kredite überwiegend an Privat- und Firmenkunden, die in unserer Region beheimatet sind und daher etwa bei Baumaßnahmen die gesetzlichen Anforderungen in Deutschland erfüllen.

5 Arbeitnehmerbelange

5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht. Als Arbeitgeber ist die Sparkasse gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten angesichts vielfältiger Veränderungsprozesse, des demografischen Wandels, Digitalisierung und verändertem Kundenverhalten weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Sie trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Rekrutierung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist.

5.2 Beschäftigungspolitik

Die Mehrzahl unserer Beschäftigten und Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter. Unsere Ausbildungsquote betrug 5,2 Prozent im Jahr 2017. 100 Prozent der Auszubildenden haben wir im Berichtsjahr nach dem Abschluss der Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen, teilweise befristet. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Siegen beträgt rund 19 Jahre.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Bei allen unseren Beschäftigten ist der TVöD Basis der vertraglichen Vereinbarung. Für alle Beschäftigten der Sparkasse Siegen werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Wir bieten sichere und gute Arbeitsverhältnisse. Über 98 % unserer Arbeitsverträge sind unbefristet.

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Darüber hinaus können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich vielfältig und regelmäßig einbringen. Die Beurteilung des Führungsverhaltens durch die Beschäftigten erfolgt im Rahmen unserer Mitarbeiterbefragungen etwa alle vier Jahre.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens kann jeder Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen.

5.3 Gleichbehandlung und Chancengerechtigkeit

Für die Sparkasse Siegen ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend. Im vergangenen Jahr wurde keine Eingabe bei der Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Männer und Frauen in der Sparkasse Siegen für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet.

5.4 Förderung von Diversität

Dem Vorstand der Sparkasse Siegen gehören keine Frauen an. Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig macht und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzt. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

In dem Kontrollorgan (Verwaltungsrat) liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 18 Prozent. Von den Mitgliedern der Sparkassenzweckverbandsversammlung sind 28 Prozent weiblich.

Als ein Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sehen wir die Förderung von Frauen in Führungspositionen. 62 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen. Ihr Anteil an den Führungskräften liegt aktuell bei 22 Prozent.

5.5 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Wir möchten außerdem für Frauen die guten Voraussetzungen beibehalten, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Siegen u. a. durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit sowie auch durch finanzielle Unterstützung, z. B. bei der Kinderbetreuung. Eine eigene Kindertagespflegeeinrichtung direkt am Hauptstandort gelegen untermauert unser Engagement. Hier wird die Betreuung für Kinder von 0-3 Jahren angeboten.

Außerdem wird in Kooperation mit einer Schule vor Ort eine Ferienbetreuung für die Kinder der Sparkassenmitarbeiter in den Sommerferien angeboten. Die Sparkasse Siegen übernimmt hierfür die Kosten.

Wir sind als familienfreundlicher Arbeitgeber seit 2010 im Rahmen des „audit berufundfamilie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung (Schirmherrschaft des Bundesfamilienministeriums und des Bundeswirtschaftsministeriums) zertifiziert.

5.6 Gesundheitsförderung und -prävention

Mit einem umfassenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch intensive betriebsärztliche Betreuung oder durch unsere Betriebssportgemeinschaft. Auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ergänzt durch viele attraktive Maßnahmen dieses Spektrum. Wir bieten ergonomische Arbeitsplätze bester Qualität und diskutieren im Arbeitsschutzausschuss regelmäßig über gesundheitsrelevante Themen. In persönlich schwierigen Lebenssituationen bieten wir durch einen externen Kooperationspartner eine unabhängige psychosoziale Beratung an. Auch die Unterstützung durch eine Psychologin unseres Betriebsarztes wird aktiv angeboten.

Unseren Beschäftigten steht ein vielfältiges Angebot offen wie z.B. Präventivmaßnahmen (z.B. Rückengesundheit, Entspannung, Ausdauer, Ernährung), Seminare (z.B. Patientenverfügung, Umgang mit Stress), Kurse und Informationsveranstaltungen. Auch die Kooperation mit geprüften Gesundheits-Centern gehört zu diesem Leistungsspektrum.

Im Jahr 2017 führten wir insgesamt 36 Veranstaltungen neben den dauerhaften Angeboten mit insgesamt rund 700 Teilnehmern durch.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher.

Die krankheitsbedingte Abwesenheitsquote lag bei 5,3 Prozent im Berichtsjahr.

5.7 Weiterbildung und lebenslanges Lernen

In die Weiterbildung unserer Mitarbeiter haben wir im Berichtsjahr mehr als eine halbe Millionen Euro investiert. Im Durchschnitt nahm jeder Mitarbeiter im Berichtsjahr 2,2 Tage an Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördern das lebenslange Lernen. Die Sparkasse Siegen bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Nach der Ausbildung bieten wir grundsätzlich allen Nachwuchskräften die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt an der Sparkassenakademie NRW an. In der weiteren Entwicklung folgt für viele Mitarbeiter der Studiengang Sparkassenbetriebswirt oder ein Fachseminar als Weiterbildung für eine bestimmte Tätigkeit. Das Qualifizierungsprogramm für die obere Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie in Bonn mit dem Abschluss zum dipl. Sparkassenbetriebswirt.

Studieninteressierten Mitarbeitern fördern wir das Duale Studium zum Bachelor of Arts als Kooperationsangebot der Sparkassenakademie NRW mit der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, ebenso wie das Studium zum Bachelor of Science.

29 Mitarbeiter wurden im Berichtsjahr in diesen Studiengängen gefördert.

Neben den beschriebenen Aufstiegsweiterbildungen bieten wir eine Vielzahl an Fortbildungen zur Vermittlung von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen, die erforderlich sind, um die jeweilige Aufgabe umfassend und den geschäftspolitischen Zielen sowie aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entsprechend wahrzunehmen.

6 Sozialbelange

6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange

Die Sparkasse Siegen sichert die Versorgung der Region mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen und stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung der Region, indem sie niemanden von dem Zugang zu Bankgeschäften ausschließt, die allgemeine Vermögensbildung fördert und Steuer- und Gehaltszahlungen leistet. Damit verbleiben die Erträge der lokalen Wirtschaft in der Region – eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort. Wir beraten unsere Kunden, um wesentliche soziale Risiken, etwa Altersarmut, abzusichern.

Darüber hinaus unterstützen wir in großem Umfang lokale Gemeinschaften, Vereine und Initiativen. Im Berichtsjahr haben wir z. B. im Rahmen unseres 175-jährigen Jubiläums 371 Vereine und Organisationen 250 TEUR zukommen lassen. Insgesamt betrug das Spenden- und Sponsoringvolumen 4.725 TEUR, die zu großen Teilen in die Bereiche Soziales sowie Kunst und Kultur flossen. Doch auch Umweltprojekte und Bildungsinitiativen wurden gefördert.

6.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen sowie den Bürgerinnen und Bürgern in der Region.

Dieser Austausch geschieht schon heute intensiv und regelmäßig. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie werden wir die Stakeholder-Kommunikation systematisch erfassen und ihre Einbeziehung in die Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen definieren.

Unsere Anspruchsgruppen:

- Kunden, Geschäftspartner
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)
- Lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
- Zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen
- Breite Öffentlichkeit (Bürger)

Die Sparkasse Siegen ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Wir spenden nicht an Parteien und Politiker.

6.3 Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir es jedem Verbraucher unabhängig von seiner persönlichen Situation, Einkommen, Alter oder Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von 128.524 Privatgirokonto wurden im Berichtsjahr 3.874 als Basiskonten bei der Sparkasse Siegen geführt.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen Gründen, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

6.4 Zugang zu Finanzdienstleistungen

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 33 Filialen überall im Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. An allen unseren Standorten stehen modernste Geräte zur Verfügung: 39 Geldautomaten, 49 Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie nahezu 100 weitere SB-Geräte. Zudem bieten wir mit unserem KundenServiceCenter direkte Unterstützung für unsere Kunden per Telefon oder Chat. Ergänzend dazu versorgen wir mit unserem Bargeld-Bring-Service auch Menschen in wenig besiedelten/abgelegenen Gebieten.

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Geschäftsstellen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen. 80.612 Kunden nutzen unser Online- bzw. Mobile Banking. Wer in die Filiale kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Filialnetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte.

Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, hat im Alltag der Sparkassen-Kunden eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir mit unseren Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Mit Blick auf dieses veränderte

Nutzungsverhalten unserer Kunden bieten wir seit dem Jahr 2015 auch persönliche Beratung über Video-Telefonie an.

Darüber hinaus stehen alle unsere Beraterinnen und Berater, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten, für die flexible Beratung am vom Kunden gewünschten Ort zur Verfügung.

Kennzahlen

Filialen (personenbesetzt)	33
SB-Filialen	11
Geldautomatenstandorte	2
Ein- und Auszahlungsautomaten	49
Geldautomaten	39
Mobile BeraterInnen	potenziell alle
Online-Beratung	1.200
Nutzer Online-Banking	80.612

6.5 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Sparkasse bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen.

Schritt für Schritt bauen wir daher auch den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben.

Insgesamt verfügen inzwischen nahezu alle unsere Standorte über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer. In 2017 wurde unsere Filialen in Büschergrund und Achenbach für einen barrierefreien Zugang hergerichtet. Dafür wurden dort ca. 14 TEUR investiert. Die Sparkasse betreibt 32 unterfahrbare Geldautomaten sowie 33 Automaten mit Kopfhöreranschluss. Alle Geldautomaten sind mit tastbaren Hilfen ausgestattet.

Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Siegen betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kunden bieten wir bei Bedarf auch Hausbesuche an. Unser Bargeld-Bring-Service wurde 2017 2.080 mal in Anspruch genommen.

6.6 Beitrag zum Gemeinwesen

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeber und Steuerzahler haben wir im Jahr 2017 eine Wertschöpfung von rund 44,3 Millionen Euro in unserem Geschäftsgebiet realisiert. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir 3,8 Millionen Euro an Spenden (4,7 Millionen Euro inklusive Zweckertrag und Sponsoring) zur Verfügung gestellt.

Kennzahlen

Löhne und Gehälter in Mio Euro	36,4
Steuerzahlungen in Mio Euro	7,9
Spenden ohne Zweckertrag und Sponsoring in Mio Euro	3,8

7 Achtung von Menschenrechten

Achtung der Menschenrechte

Für die Sparkasse Siegen gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes. In unserer Beschaffung legen wir Wert auf die Einbindung ortsansässiger oder regionaler kleiner und mittlerer Unternehmen bzw. Anbieter.

8 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

8.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Sparkasse Siegen lehnt jegliche Form von Korruption und Bestechung ab. Daher haben wir ein umfassendes Compliance-Konzept, welches den gesetzlichen Ansprüchen genügt und darauf achtet, dass die Mitarbeiter zu den wesentlichen Aspekten kontinuierlich sensibilisiert werden.

8.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, d. h. dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus das Beauftragtenwesen verantwortlich. Das Beauftragtenwesen ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang. Das Beauftragtenwesen umfasst die Bereiche WPHG Compliance, MaRisk Compliance, den Bereich Prävention/ Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen sowie die Überwachung von Finanzsanktionen und Embargovorschriften.

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Der Leiter des Beauftragtenwesens bzw. der Datenschutzbeauftragte (für den Bereich Datenschutz) stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Zudem werden mögliche Interessenkonflikte identifiziert. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln durch das Beauftragtenwesen überwacht. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der im Anweisungswesen festgehaltenen Verhaltensrichtlinien für Mitarbeiter, der Mitarbeiterleitsätze und der Dienstanweisung für Mitarbeiter. Weiter unterstützen und beraten das Beauftragtenwesen und der Datenschutzbeauftragte den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben.

Der Leiter des Beauftragtenwesens berichtet sowohl jährlich als auch anlassbezogen an den Vorstand. Dabei berichtet er mindestens jährlich über die Tätigkeiten des Geldwäschebeauftragten, die Gefährdungssituation der Sparkasse, die beabsichtigten und erfolgten Umsetzung der geldwäscherechtlichen Pflichten, die Tätigkeit des WPHG Compliance Beauftragten sowie des MaRisk Compliance Beauftragten. Ab 2018 wird auch der Datenschutzbeauftragte einen regelmäßigen jährlichen Bericht über seine Tätigkeit an den Vorstand erstellen. Die Informationen werden an die Interne Revision und den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder das Beauftragtenwesen zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).